



aus: LOUISE, Das Bad Homburg Magazin, Ausgabe 11/2022



Die Weihnachtsstadt Bad Homburg 2022



Weihnachtszauber am Kurhaus und in der Innenstadt

Doch auch unter der Woche müssen die Bad Homburger und Gäste der Stadt nicht auf weihnachtliches Flair verzichten. Der Stadt ist zwar in diesem Jahr nicht dabei, aber der Weihnachtszauber am Kurhaus mit leuchtendem Weihnachtswald rund um den Brunnen, einem 18 Meter hohen Weihnachtsbaum, einer Krippe mit lebensgroßen Holzfiguren und einem Kinderkarussell wird ein würdiger Ersatz sein und Groß und Klein verzaubern. Hütten mit Kunsthandwerk und gastronomischem Angebot laden zum gemütlichen Verweilen ein. Die weihnachtlichen Buden auf dem Kurhausplatz und auch der Weihnachtszauber auf der Louisenstraße mit liebevoll geschmückten Geschäften und Holzbuden haben täglich vom 17. November bis 30. Dezember ab 11.00 Uhr geöffnet.

Manege frei – Straßenkunst zur Weihnachtszeit

Ein weiteres Highlight wird das vom Citymanagement initiierte Programm „Manege frei – Straßenkunst zur Weihnachtszeit“ sein. Es bringt an den vier Adventssamstagen in der Louisenstraße „kleine“ Kunst auf die große Bühne.



Adventskalender der Rotarier

Der vom Rotary-Club Bad Homburg initiierte und im Wesentlichen finanzierte Adventskalender ermöglicht es vielen Beteiligten, sich mit ganz unterschiedlichen Tätigkeiten zu engagieren. Schüler steuern kleine „Kunstwerke“ zur Gestaltung des Kalenders bei, Geschäfte und die in schulischen Fördervereinen aktiven Eltern organisieren den Verkauf, Kaufleute stiften Preise und Coupons und machen den Kalender so zu einer Attraktion der Bad Homburger Vorweihnachtszeit. Nicht zu vergessen der zeitliche Aufwand der Rotarier für Organisation und Koordination inklusive Gestaltung, Lotteriebeantragung und Logistik. Auch die Kosten der Drucklegung werden seit jeher durch Spenden der Rotarier gedeckt, so dass der Verkaufserlös des Kalenders ungeschmälert dem guten Zweck zufließen kann.

Der Adventskalender schafft es seit über 20 Jahren, immer wieder ganz erhebliche Summen zu generieren – im letzten Jahr waren dies über 42.000 Euro. Besonders erwähnenswert ist ein weiterer „bürgerschaftlicher“ Aspekt: Die gesammelten Mittel bleiben vollständig in Bad Homburg. Sie werden für soziale Belange hier vor Ort genutzt – alle Altersgruppen berücksichtigend, vom Schulförderverein bis zum Hospiz. Gerade in dem bevorstehenden Winter können die Erlöse aus dem Kalender dazu beitragen, unverschuldet in Not geratenen Mitbürgern unbürokratisch beizustehen.

